

Römische Reisetipps

Stand: 29.09.2019

Rom ist einem jedem das, was es ihm selber ist: ist einer fromm, heilig, gottesfürchtig, so findet er solcherart Leute auf Vorrat, wie er's nur haben will. Ist einer gelehrt und sucht Gelehrte, so findet er's. Ist einer ein Weltmann und sucht Weltleute, so hat er's. Ist einer aber böse, unrein, üppig und begehrt seinesgleichen, so findet er's abermal. Wer dem Guten in Rom nachgeh'n und nachsetzen will, der wird in Deutschland von Rom gewisslich nichts anderes denn alles Liebes und Gutes zu sagen wissen.

Jakob Rabus, Hofprediger Herzog Albrechts V., über seine Romwallfahrt anlässlich des Heiligen Jahres 1575 (aus: J. Imbach, Kirchenführer, Künstler, Kurtisanen. Rom - Geschichten einer Stadt)

Rom ist also eine Mutter, sogar die ideale Mutter, denn Rom ist gleichgültig: eine Mutter, die zu viele Kinder hat, als dass sie sich mit dir abgeben könnte. Sie verlangt also nichts von dir und erwartet sich nichts. Die Stadt nimmt dich auf, wenn du kommst, und wenn du gehst, lässt sie dich ziehen wie das Gericht bei Kafka.

Federico Fellini, 1920-1993

Unter Sachen, die mir in Rom abgehen, ist der Schlaf.

J.J. Winckelmann, 1717-1768

*Ich werfe keine Münzen in den Brunnen,
ich will nicht wiederkommen.*

Zuviel Abendland,

verdächtig.

Zuviel Welt ausgespart.

Keine Möglichkeit

für Steingärten.

Günter Eich, 1907-1972

Wer einmal, und sei es für eine noch so sparsam bemessene Zeit, in Rom war, der hat in Jahrhunderten und Jahrtausenden gelebt.

Werner Bergengruen, 1892-1964

Viele empfinden das Gewaltige, streng Abendländische dieser Stadt als eine Zumutung und wenden sich strikt davon ab. Sie wollen sich nicht darauf einlassen, an diesen Epochenschichten zu kratzen, als hätte es doch keinen Sinn, weil man ins Bodenlose abglitte. Daher durchstreifen sie das Meisterwerk dieser Stadt wie ein schwüles Gewächshaus, in dem man die wuchernden, eigensinnig erscheinenden Pflanzen nicht gerne berührt.

Manchen steht auch der Katholizismus im Wege. Schon aus Prinzip lassen sie all die Kirchen links liegen, als bedeutete jedes Betreten schon einen Verrat.

So haben ihre Gänge durch Rom oft etwas von einem Parcours; am liebsten würden sie die Hindernisse leicht hinter sich lassen, doch die geben den Takt an, so dass man laufend ausweicht, sie unterläuft oder von ihnen zur Seite gedrückt wird.

Hanns-Josef Ortheil, Blauer Weg, 225

Martin Walser bekennt in seinem Buch „Mein Jenseits“, dass er immer wieder nach Rom fliegt, um mich der Aufdringlichkeit gewisser Bilder und Statuen auszusetzen und um in gewissen Kirchenräumen zu atmen [...] Allein schon die Schönheit zählt. Das Jenseits muss schön sein. Sonst kannst du es gleich vergessen. Nur wenn es so schön erscheint wie eine Basilika, füllt es dich aus bis zur Ewigkeit.

Reiseführer

Baedeker, Rom-Reiseführer

handlicher und doch ziemlich umfassender Reiseführer mit einer Übersicht über die Stadtgeschichte (Zahlen und Fakten, Geschichte, berühmte Persönlichkeiten, Kunst und Kultur), allen wichtigen Sehenswürdigkeiten von A bis Z und praktischen Informationen.

Mauro Lucentini, Rom. Wege in der Stadt

(Pattloch-Verlag - nur noch antiquarisch; auf Englisch im Handel erhältlich)

der Romführer für Anspruchsvolle – sehr detailliert; ordnet das viele Material entlang von Rundgängen durch das barocke Rom, das antike Rom und das Rom der Päpste; mit vielen Hintergrundinformationen und interessanten Histörchen: „Ein Stadtführer und die Liebeserklärung eines Römers an seine Heimatstadt“.

Josef Imbach, Kirchenfürsten, Künstler, Kurtisanen (Patmos-Verlag)

in bester Erzählweise präsentiert Josef Imbach Geschichten aus der Ewigen Stadt - kurzweilig, informativ, hintergründig und nie ohne Humor.

Thomas Köhler, Das christliche Rom (Herder-Verlag - nur noch antiquarisch)

für Pilger und religiös interessierte Rombesucher: beschreibt kompakt und informativ die sieben Hauptkirchen (sowie einige Katakomben, das Pantheon, S.M. sopra Minerva und Il Gesù); mit geschichtlichen Hintergrund-Informationen.

Gebete und Gottesdienste

Meditatives Abendgebet

der Gemeinschaft Sant'Egidio in der Kirche Santa Maria in Trastevere

jeden Abend um 20.30 Uhr (ausser samstags); halbstündiges meditatives Gebet; angeleitet von einem kleinen Chor; für die Lesung und die kurze Ansprache gibt's meist Simultanübersetzung via Kopfhörer. www.santegidio.org

Sonntagsgottesdienst in der Kirche Santa Maria in Trastevere

jeden Sonntag um 11.00 Uhr ein lebendiger Pfarrei-Gottesdienst mit vielen sinnvollen Zeichen und einer bunt gemischten Gottesdienstgemeinde; auf Italienisch.

Sonntagsgottesdienst in der französischen Nationalkirche Saint Louis

jeden Sonntag um 10.30 Uhr; mit französischem Stil!

Vesper der Camaldulenser in der Kirche San Gregorio

jeden ersten und dritten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr (im Sommer um 19.00 Uhr); die Männer und Frauen des Camaldulenser-Ordens singen und beten gemeinsam; einfache, stimmige Melodien; Hefte zum Mitbeten liegen auf.

Lateinische Vesper im Kloster San Anselmo auf dem Aventin

jeden Sonntag um 19.15 Uhr; gepflegte gesungene Vesper auf Lateinisch; es werden Hefte zum Mitbeten ausgeteilt.

Jugendzentrum San Lorenzo

Das internationale Jugendzentrum des Vatikans in einer Seitengasse der Via Conciliazione unmittelbar beim Petersplatz wird von Jugendlichen der Gemeinschaft Emmanuel betreut. Weltjugendtag-Spiritualität. Das Centro bietet eine Vielzahl an offenen Veranstaltungen an. Unter der Woche gibt es einen freundlichen Empfang, Eucharistiefiern und Anbetung. www.laici.va/content/laici/it/sezioni/giovani/centro-san-lorenzo.html

Sightseeing-Hinweise

Im offenen Doppeldecker-Bus durch Rom

Auf verschiedenen Touren (von verschiedenen Anbietern!) können die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in einer circa 1 1/2-stündige Busfahrt durchs Stadtzentrum besichtigt werden. Es ist möglich, bei den Haltestellen aus- bzw. wieder zuzusteigen. Erklärungen über Kopfhörer. Das Ganze ist nicht ganz billig: circa 20 Euro. Ideal, um einen ersten Eindruck der Stadt zu bekommen oder als Abschluss (quasi als Resümée).

„Schreibmaschine“– Monumento Vittorio Emanuele

Über Geschmack lässt sich streiten! Am monströsen italienischen Nationaldenkmal an der Piazza Venezia scheiden sich die Geister. Auf jeden Fall bietet es von oben einen herrlichen Blick auf Rom – besonders von der Terrazza delle Quadrighe aus, die man mit einem Lift bequem erreichen kann (Zugang auf der Rückseite des Nationaldenkmals, Preis 7/3.50 €). Schönster Nebeneffekt: Von da oben muss man die „Schreibmaschine“ selbst nicht anschauen!

Santa Cecilia – St. Galler Spuren in Rom

Im Quartier Trastevere liegt die Kirche Santa Cecilia, die auf das Haus der frühchristlichen Märtyrerin Cäcilia zurückgeht. Sehr schön ist das Apsismosaik aus dem 9. Jahrhundert und das Altar-Ziborium (das schönste in Rom) aus dem 13. Jahrhundert. Unter der Kirche können Reste eines antiken Domus und die Krypta besichtigt werden (kleiner Eintritt, Eingang hinten links). In der Krypta ist auch das Grab des St. Galler Abtes Cölestin Sfondrati. Er wurde 1697 Kardinal in Rom und erhielt die Kirche Santa Cecilia als Titularkirche. Leider starb er bereits nach einem Jahr. Sein Herz ist in der Kathedrale St. Gallen (im Chor) beigesetzt.

Sehr sehenswert ist auch ein Fresco „Das jüngste Gericht“ von Pietro Cavallini aus dem 13. Jahrhundert. Für die Besichtigung meldet man sich bei der Klosterpforte.

Ausgrabungen unter dem Petersdom (Scavi)

Die Ausgrabungen von 1939-50 unter dem Petersdom haben den heidnischen Friedhof neben dem Zirkus des Nero, christliche Gräber und den Ort des legendären Petrusgrabes ans Licht gebracht; Besuch nur nach Voranmeldung – am besten via E-Mail (scavi@fsp.va): bevorzugte Tage und gewünschte Sprache der Führung angeben; Gruppengrösse: maximal 14 Personen.

Weitere Infos zu den Ausgrabungen finden sich in einer Nummer der Zeitschrift „Welt und Umwelt der Bibel“ (1/98).

Am Morgen früh auf die Kuppel des Petersdoms

Die Kuppel des Petersdoms (meistens fast) ganz für sich: Die Kuppel öffnet täglich um 8.00 Uhr (ausser an Tage, an denen auf dem Petersplatz Gottesdienste o.ä. gefeiert werden – z.B. die Generalaudienz am Mittwoch); auch der Petersdom (öffnet schon um 7.00 Uhr) ist morgens vor dem grossen Touristen-Rummel am schönsten.

Kirche Santa Maria in Trastevere

Wer die Kirche betritt, spürt sofort die besondere Atmosphäre dieses Ortes, an dem schon in frühester Zeit (3. Jahrhundert n.Chr.) eine der Maria geweihte Kirche stand. Das Apsis-Mosik aus dem 12. Jahrhundert gehört für mich zu den schönsten Roms. Zentrum der Gemeinschaft Sant'Egidio.

Kirche San Clemente

Wer die Kirche San Clemente besucht, kann von der Basilika des 12. Jahrhunderts (mit einem schönen Apsismosik - das Kreuz, der Baum des Lebens) hinuntersteigen zu den Fundamenten der Basilika des 4. Jahrhunderts und noch weiter zu einem Mitras-Heiligtum (heidnischer Mysterienkult).

Zwei Perlen des Barock

Die beiden Barockkirchen Sant'Andrea al Quirinale und San Carlino alle Quattro Fontane der Barock-Genies und Konkurrenten Bernini und Borromini stehen meist nicht zuoberst auf der Sightseeing-Liste, lohnen aber einen Besuch. Beide liegen an der Via del Quirinale (Sant'Andrea

gegenüber dem Quirinalpalast, San Carlino an der Kreuzung Quattro Fontane). In San Carlino findet sich fast keine gerade Linie (typisch Borromini) – und die ganze Kirche hätte in einer der Hauptsäulen des Petersdoms (die die Kuppel tragen) Platz.

Moderne Kirchenarchitektur: Kirche Dio Padre Misericordioso

Im Rahmen des Heiligen Jahres 2000 vom amerikanischen Architekten Richard Meier entworfene Kirche mit drei imposanten Beton-Segeln/Flügeln. Die Kirche liegt am Stadtrand von Rom (Tor Tre Teste: Piazza Largo Terzo Millennio 8, 00155 Roma) und ist leider mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwer zu erreichen. www.diopadremisericordioso.it

Forum Romanum – Kolosseum

Der Zugang zum Forum Romanum kostet Eintritt, dafür ist das Kolosseum gleich im Ticket eingeschlossen. Wer das Ticket beim Eintritt zum Forum Romanum (zwischen „Schreibmaschine“ und Kolosseum an der Via dei Fori Imperiali) löst, braucht beim Kolosseum nicht mehr anzustehen! Fürs Forum Romanum gibt's – gegen Aufpreis – auch einen Audio-Guide (ID oder Pass muss hinterlegt werden).

Via Appia Antica – Katakomben

Die Via Appia Antica ist die alte Römerstrasse, die vom Stadttor Porta San Sebastiano Richtung Süden (bis Brindisi!) führt. Am Sonntag ist die Strasse (mehr oder weniger) für den motorisierten Verkehr gesperrt und lädt ein zum Spazieren und Velofahren (Velos – auch für Kinder – können bei der Parkverwaltung schräg gegenüber der Kirche Quo Vadis gemietet werden). Auf dem zum Teil noch erhaltenen antiken Strassenbelag geht's vorbei an antiken Grabmälern und mehreren (Calixtus-Katakomben: www.catacombe.roma.it/de/index.php; Sebastians-Katakomben: www.catacombe.org/d_index.html; Domitilla-Katakomben: www.domitilla.info).

Lohnenswerte Ziele in der Umgebung Roms

Villa adriana – die Reste der Villa des Kaisers Hadrian

Kaiser Hadrian hat sich im 2. Jahrhundert n. Chr. ausserhalb von Rom eine prächtige Kaiservilla (besser gesagt: eine kleine Kaiser-Stadt) erbauen lassen. Selbst Architekt und ein unermüdlicher Globetrotter, hat er sich die schönsten Gebäude, die er in seinem riesigen römischen Reich antraf, hier im Mini-Format nachgebaut. Geblieben sind davon nur noch Ruinen – schön gelegen in einem grossen Park.

Der Audio-Guide gibt sehr gute Erklärungen (auch auf Deutsch). ID o.ä. erforderlich!

Die Villa adriana ist erreichbar mit dem Bus ab Ponte Mammolo (U-Bahn-Station der Linie B) Richtung Tivoli; im Bus fragen, wo aussteigen (bzw. umsteigen).

www.villa-adriana.net

Villa d'Este in Tivoli

Ein Renaissance-Kardinal hat sich in Tivoli eine schöne Sommervilla mit einem noch schöneren Park mit noch viel schöneren Wasserspielen errichten lassen. Wasser in allen Varianten!

Tivoli ist mit dem Bus erreichbar ab Ponte Mammolo (U-Bahn-Station der Linie B).

www.villadestetivoli.info

Zu den Wurzeln des Benediktiner-Ordens: Subiaco und Montecassino

In Subiaco hat Benedikt sich als junger Erwachsener als Einsiedler zurückgezogen und dann die ersten Klöster gegründet. Die meiste Zeit seines Lebens aber verbrachte er in Montecassino, wo er auch die berühmte Regel seines Ordens schrieb.

Subiaco und Montecassino sind beide von Rom aus relativ leicht erreichbar: Subiaco: mit dem Bus ab Ponte Mammolo (U-Bahn-Station der Linie B); circa 1 Stunde Fahrt; im Dorf Subiaco ein Taxi nehmen oder zu Fuss zu den beiden Klöstern Santa Scolastica (2 km) und San Benedetto (weitere 2 km) hinaufsteigen. n: mit dem Zug ab Roma Termini Richtung Napoli bis Cassino; dann mit dem Taxi (Preis vorher abmachen!) hinauf zum Kloster.

Sowohl in Subiaco als auch in Montecassino schliessen die Klostertüren über Mittag (12.30 bis circa 15.30 Uhr). benedettini-subiaco.org; www.abbaziamontecassino.org/abbey.

Ostia Antica – eine antike römische Hafenstadt

Zwischen Rom und dem Meer liegt die antike Hafenstadt Ostia Antica (die früher direkt am Meer lag). Wer nicht bis Pompei reisen will, hat hier eine ganze antike Stadt (besser gesagt: die Reste davon) vor sich, kann auf der Hauptstrasse (decumanus) spazieren, in eines der antiken Mietskasernen (insulae) hineinschauen und im Amphitheater (mit bescheidenen 4000 Plätzen) Platz nehmen...

Leicht erreichbar mit dem Zug von Roma Piramide aus (Station Ostia Antica). Wer nachher noch ans Meer will, fährt einfach noch weiter bis Lido di Ostia. www.ostia-antica.org.

Restaurants

Ristorante – Pizzeria La Scala

Piazza della Scala 60. Tel. 06/58 03 763. Gutes Restaurant in Trastevere. Sorgfältige Zubereitung und moderate Preise. Excellente Antipasti und gute Fisch-Küche. Am Abend Reservierung empfohlen (besonders für jene, die draussen sitzen wollen).

Ristorante – Pizzeria Tre Pupazzi

Borgo Pio 183 (das heisst: ganz in der Nähe des Petersplatzes) Tel. 06/68 803 220 - sonntags geschlossen.

Gutes Restaurant mit anständigen Preisen in der Nähe des Petersplatzes. Wenige Plätze!

Taverna – Ristorante – Pizzeria Parione

Via di Parione 38-39 (in der Nähe der Piazza Navona) Tel. 06/68 69 545.

Ausgezeichnetes Restaurant in der Nähe der Piazza Navona - mit anständigen Preisen. Sehr zu empfehlen sind für Salat-LiebhaberInnen die diversen Salate (besonders der Rocquefort-Salat mit Nüssen, Trauben und Apfelschnitzen). Ein Gedicht ist auch das Filetto al pepe verde (Pfeffersteak). Das Tiramisù hier ist spitze. Reservation zu empfehlen

Ristorante L'Eau Vive

Via Monterone 85 (in der Nähe der Piazza S. Eustachio und des Pantheons)

Tel. 06/68 80 21 01 – sonntags geschlossen.

Restaurant der mittleren Preisklasse mit französischer und internationaler Küche. Das Restaurant wird von Ordensschwestern geführt, was die Atmosphäre prägt: die Schwestern bedienen sehr aufmerksam - gekleidet in ihren traditionellen Landestrachten, gedämpfter Geräuschpegel, gegen Ende des Essens singen die Schwestern zusammen mit den Gästen das Ave Maria von Lourdes.

Ristorante - Pizzeria La Vittoria

Via delle Fornaci 15/17 (in unmittelbarer Nähe des Vatikans) Tel 06 631858 – dienstags geschlossen.

Restaurant, das von der Schweizergarde frequentiert und empfohlen wird.

www.ristorantelavittoria.com; ristorantelavittoria@hotmail.it.

Hosteria - I quattro Mori

Via delle Fornaci 15/17 Via S. Maria alle Fornaci 8/a (Porta Cavalleggeri, in unmittelbarer Nähe des Vatikans) Tel 06 63 90 195 – montags geschlossen.

Ausgezeichnete sardische Fischküche. Für Gruppen lässt sich ein Menù completo buchen (Fisch oder Fleisch, mit Antipasti, primo, secondo und dolce, Wein, Wasser, Kaffee, für ca. 35€)

i4mori.roma@gmail.com

Antica Trattoria - La Matriciana

Via del Viminale 44, Tel 06 488 17 75

historisches Lokal im Look der 1930er-Jahre in der Nähe der Stazione Termini; preislich eher teuer, aber gut, auch die Fleischgerichte (secondi). info@lamatriciana.it

Unterkünfte

Casa di Santa Francesca Romana

Via dei Vascellari 61 (Trastevere) Tel. 06/58 12 125 – istituto@sfromana.it; www.sfromana.it.
Ein grosses Pilgerhotel, das der Diözese Rom gehört. Im Trastevere-Quartier gelegen.

Fraternus domus

Via Monte Brianzo 62 (5 Minuten von der Piazza Navona) Tel. 06/68 80 54 75 –

fraternadomus@alice.it

Einfaches, sauberes, günstiges Pilgerhotel, das von Ordensschwestern geführt wird. Schliesst um 23.00 Uhr. Möglichkeit für Mittag- und Abendessen (auch für externe Gruppen).

Casa San Giuseppe

Vicolo Moroni 22 (zwei Minuten von der Ponte Sisto entfernt – in Trastevere) Tel. 06/5833 3490 – info@casasangiuseppe.it; www.casasangiuseppe.it. Hat auch bewachte Parkplätze.

Residenza Madri Pie

Via Alcide de Gasperi, 4 (Cavalleggeri) in unmittelbarer Nähe des Vatikans, Tel 06 63 19 67, info@residenzamadripie.it, www.residenzamadripie.it. Nah beim Vatikan, kleiner Garten mit Sitzgelegenheiten, Kapelle im Haus.

Hilfreiche Links

Vatikan – w2.vatican.va/content/vatican/de.html

sehr umfassende Website des Vatikans (auch auf Deutsch): Dokumente des Vatikans, Museen, Veranstaltungen

Deutsches Pilgerbüro – www.pilgerzentrum.net

Website des deutschen Pilgerbüros (das gleich nach der Engelsbrücke, Richtung Piazza Navona, an der Via del Banco di S. Spirito 56 liegt). Sehr umfassend. Viele Infos – auch zu besonderen kirchlichen Veranstaltungen. Gutes Verzeichnis von Unterkünften.

Trenitalia – www.trenitalia.com

Fahrplanauskünfte, Preise

COTRAL (Busbetriebe Lazios) – www.cotralspa.it

Linien, Fahrplanauskünfte

Flughafen Fiumicino Rom – www.adr.it/fiumicino